

Die Hebammen-Ordnung (1536)

Ordnung vnd alltherkomen der statt Durlach sampt aller empter besoldung (1536) / StAK 5/Durlach B 1131, fol. 160

Hebammen ordnung

*Die hebammen sollen by yern trew vnd ayden
so oft vnnd dick sie zu schwanngern frowen berufft
werdenn, den selben yers bessten vermoegens, wisses [!]
vnnd vleiß helfen, darmit sie die kind an die
weld bringent vnd alles das thunt, radten vnd hel-
ffent, das zu erhaltung des kindes vnd kindpeterin
dienstlich, nutzlich vnnd furdersam sey vnd als
sie Gott dem Almechtigenn darumb antworten wellenn.
Darzu die tag, so die nach altem bruch eyner kindpeterin
byzewonenn vnd zuzogen schuldig, sollen sie nit vnder-
lassen, sondern dasselbig alles den armen als den
reichenn getreulich vszrichtenn vnd dermassen sich halten,
das man jnen eer vnd gut vertrawen doerff, vnd was
sie jn eynem hus hoerent, das zu zanncke, begernus
oder widerwillen dienen moecht, das sollent sie nit jn
das annder schwetzenn vnd sich an allen dingenn
fromblich vnd beschaydenlich halten.*